



Der heutige Spielball
wurde gestiftet von

Klaus Humml

Als Heimspielgegner dürfen wir heute in unserem Riedstadion den Gast von der

SG Rot-Weiß Frankfurt II

begrüßen. Gemeinsam mit den Roten stieg die Germania 2007 in die damalige Bezirksoberliga, der heutigen Gruppenliga, auf. In den ersten beiden Spielzeiten in dieser Liga können wir gegen die SG RW auf eine ausgeglichene Bilanz verweisen: Neben jeweils einem Sieg und einer Niederlage stehen zwei Unentschieden zu Buche. Nach den ersten beiden Spieltagen in dieser Saison scheinen die Vorzeichen günstiger für die Enkheimer zu stehen. Während die Germania in der Tabelle lediglich zweiter von unten hergesehen. Doch auch wenn

die Roten derzeit noch ohne Punkte sind, müssen sich die Germanen auf ihr Spiel konzentrieren und dürfen die Gäste auf keinen Fall unterschätzen.

Das heutige Aufgebot:

Enz, Halbig, M. Lange, Binz, Henning, F. Lange, P. Halbow, Dittrich, Peter, Kahlhofen, Smirolodo, Schmidt, Martinovic Winters, Winkler, Emdadi.

Tabelle

1.	TSV Bad Homburg	8:2	6
2.	Germania Enkheim	7:1	6
3.	FC Ober-Rosbach	6:0	6
4.	Usinger TSG	8:3	6
5.	SV Nieder-Wöllstadt	5:2	4
6.	DJK Bad Homburg	5:3	4
7.	SC Dortelweil	4:3	3
8.	TuS Merzhausen	4:4	3
9.	Viktoria Preußen	2:4	3
10.	KSV Klein-Karben II	3:6	3
11.	KSV Tempo	3:6	2
12.	Bad Homburg 05/99	1:3	1
13.	Türkgücü Frankfurt	4:7	1
14.	1. FC Rödelheim	3:7	0
15.	RW Frankfurt II	3:9	0
16.	SG Bornheim	1:7	0

Die nächsten Spiele:

23.08.2009	A	SC Dortelweil
26.08.2009	H	Bayern Alzenau

Ried



Report

Stadionzeitung des FC Germania Enkheim

Nr. 09 - 18.08.2009

Germania mit vollem Programm!

Gruppenliga: Hessligareserve zu Gast

Die Enkheimer Germania hat in den nächsten Wochen ein richtiges Mammutprogramm zu absolvieren. Insgesamt drei englische Wochen stehen unserer Mannschaft mit jeweils Spielen am Sonntag und Dienstag Abend ins Haus. Nach dem Sonntagsspiel in Klein Karben wird heute ein weiteres Ligaspiel gegen die Reserve des Hessenligisten SG Rot-Weiß Frankfurt ausgetragen. Danach finden jeweils am Sonntag die Gruppenligaspiele gegen den Aufsteiger vom SC Dortelweil und dem Liga-Favoriten Usinger TSG statt. Unter der Woche ist dann Pokalzeit angesagt. Am 26.08.2009 findet das mit Spannung erwartete Spiel, der ersten Runde im

Regionalpokal, gegen den haushohen Favoriten vom Regionalligisten FC Bayern Alzenau statt. Eine Woche darauf startet die Germania dann am 01.09.2009 bei Germania 94 als Titelverteidiger in den Frankfurter Kreispokal. Wir dürfen uns somit in den kommenden Wochen auf eine Vielzahl von Spielen freuen und wünschen uns natürlich, dass sie so erfreulich ausfallen wie die bisherigen Spiele.

6 Punkte zum Auftakt

Nichts anbrennen ließ die Germania in den ersten beiden Partien. Im Auftaktmatch gegen die SpVgg. Bad Homburg und im Auswärtsspiel bei der

Hessenligareserve von Klein-Karben konnte man jeweils einen Sieg einfahren.

Sieg Nummer 1

Gegen die Spielvereinigung aus Bad Homburg mussten die Zuschauer lange warten bis sich auf den Platz was bot. In der ersten Hälfte standen beide Abwehrreihen so gut, dass das Spiel praktisch nur vom Strafraum zu Strafraum statt fand. Die erste richtige Chance im zweiten Durchgang hatten dann die Gäste. Flanke, Kopfball und dann an die Latte, so gestaltete sich die einzige Chance der Gäste. In der 66. Minute war es dann aber soweit, als Kapitän Manuel Winters den Ball im langen rechten unteren Eck unterbringen konnte. In der Folge war die Germania dann zwar die spielbestimmende Mannschaft, ohne aber zu dominieren. So dauerte es dann auch bis kurz vor Schluss bis der Sieg endlich unter Dach und Fach war. Die kurz zuvor eingewechselten Spieler Simon Winkler und Neuzugang Payam Emdadi standen beim 2:0 im

Mittelpunkt. Nach Vorarbeit von Emdadi konnte Winkler den Ball im Tor unterbringen.

Sieg Nummer 2

Kurz vor dem Spiel signalisierte Hashim Ahmed, dass er aufgrund von Knieproblemen nicht spielen konnte. Aus diesem Grund wurde Marco Kahlhofen aus dem Mittelfeld in die hintere linke Position der Viererkette zurückgezogen. Dies hatte gleich in der zweiten Minute Folgen, als Kahlhofen den Ball nicht unter Kontrolle bringen konnte und anschließend stolperte. Dieses Missgeschick nutzen die Gastgeber zur frühen Führung. Nach einem Freistoß durch Johannes Schmidt konnte die Germania aber schon in der 22. Minute wieder ausgleichen. Gleich zu Beginn der zweiten Hälfte machte Marco Kahlhofen seinen Fehler wieder wett und erhöhte in der 47. Minute auf 2:1. Danach war von Klein Karben nichts mehr zu sehen und so vielen zwangsweise noch zwei weitere Tore durch Andreas Dittrich und ein Tor durch Manuel Winters.

Auftakt in der Kreisliga A

In Ihrem ersten Spiel in der Kreisliga A Frankfurt begann die zweite Mannschaft sehr nervös. Daraus resultierte auch der sehr frühe Gegentreffer. Nach einem individuellen Abwehrfehler konnte ein BSC-Stürmer alleine auf Torhüter Dirk Oehme zulaufen und das 1:0 erzielen. Nach dem Gegentreffer legte sich bei der Germania langsam die Nervosität und die Enkheimer hatten dann in der Folgezeit ihren Gegner, der während der gesamten Spielzeit nur mit langen Bällen agierte, gut im Griff. Mit viel Druck und sehr guten Chancen, die leider vergeben wurden, ging man in die 2. Halbzeit. Nach einem Freistoß von dem kurz zuvor eingewechselten Martin Hiegel konnte Andreas Nikolaou den zu dieser Zeit mehr als verdienten Ausgleichstreffer erzielen. Mehrere gute Chancen konnten danach leider nicht verwertet werden. Mit dem größeren Willen zum Sieg kam schließlich der 1:2-Führungstreffer nicht mehr überraschend. Nach einem

langen Ball spielte Andreas Nikolaou den Ball uneigennützig in die Mitte und Kevin Naumann schob zum mehr als verdienten Führungstreffer ein. In den letzten Minuten versuchte der BSC noch einmal alles, doch die Germania-Defensive um Hubert Midinet und Dennis Grana stand sehr souverän. So sprang am Schluss zwar ein "wackliger", aber letztendlich ungefährdeter Sieg zum Auftakt des "Abenteuer A-Klasse" heraus.

Damals vor 26 Jahren

21.08.1983
ESV Blau-Gold – Germania
4:5
Kreisliga A Frankfurt

Aufsteiger Enkheim wurde für seinen Mut zur Offensive mit den ersten Punkten belohnt. Verteidiger Alaoui und die Offensivspieler Peter und Serahima hatten am Sieg ebenso großen Anteil wie die Torschützen: Mario Kahlhofen, Horst Trimhold, Volker Kehm, Jürgen Zell und Slobodan Kresovic